

WELLENBRECHER E.V. GESCHÄFTSSTELLE

Seekante 9, 44263 Dortmund
Telefon (0231) 18292-0
info@wellenbrecher.de
www.wellenbrecher.de

KONZEPTION

NEUE WEGE GEHEN

Hilfen für Kids

wellenbrecher
Der Jugendhilfeträger





KONZEPTION

Neue Wege gehen – Hilfen für Kids

Stand: Juli 2011

INHALTSVERZEICHNIS

Der Träger	Seite 6
Leitbild	Seite 7
Zielgruppen	Seite 8
Unsere pädagogische Grundhaltung	Seite 9
Betreuungsformen: Stationäre Jugendhilfemaßnahmen	Seite 11
• Standprojekte im Inland	Seite 11
• Familienanalogen Wohnen	Seite 12
• Mutter/Vater-Kind-Betreuungen	Seite 14
• Betreutes Wohnen	Seite 14
• Standprojekte im Ausland	Seite 15
• Erlebnispädagogisch orientierte Reiseprojekte	Seite 15
Betreuungsformen: Ambulante Jugendhilfemaßnahmen	Seite 17
Betreuungsformen: Spezielle Angebote	Seite 19
• Wohngruppenangebote	Seite 19
• Krisenintervention	Seite 19
• Stationäre Kurzzeitbetreuungen	Seite 20
• Soziale Gruppenarbeit	Seite 20

Diagnostik	Seite 22
• Weitere diagnostische Angebote	Seite 22
Gewaltprävention, Intervention, Beratung	Seite 24
Naturhochseilgarten	Seite 26
• Angebote für externe Nutzer	Seite 27
• Struktur	Seite 27
Ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung	Seite 28
Der Weg zur Hilfe	Seite 30
Kosten	Seite 30
Unser Team	Seite 31
Qualitätssicherung	Seite 32
Büroanschriften	Seite 33
Notizen	Seite 34

DER TRÄGER

Wellenbrecher e.V. ist seit 1993 anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Wir entwickeln, planen und realisieren flexible und individuelle Hilfsangebote für Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und Familien.

Die Maßnahmen werden durch unsere regionalen Büros in Beckum, Burg, Dortmund, Düren, Duisburg, Essen, Euskirchen und Rheine organisiert und überregional angeboten. Unter Einbeziehung der jeweiligen regionalen Besonderheiten gestalten die Teams ihre Betreuungsangebote weitestgehend autonom. Um den notwendigen Austausch untereinander zu gewährleisten, werden regelmäßig gemeinsame Sitzungen und Fortbildungen besucht.

Unsere Arbeit basiert auf den rechtlichen Bestimmungen des §27ff SGB VIII. In einigen Fällen stützen wir uns zusätzlich auf die Richtlinien des SGB XII.

Wellenbrecher e.V. ist dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWW) angeschlossen, und unsere MitarbeiterInnen engagieren sich in dessen Fachgremien für Erziehungshilfe. Weiterhin sind wir aktives Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft Individualpädagogik e.V. (AIM) sowie im Bundesverband für Erziehungshilfe e.V. (AFET) und dem Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V. (BE) organisiert.



Auf unserer Internetseite www.wellenbrecher.de finden sie weitere Informationen sowie eine ausführliche Beschreibung unserer Angebote.

LEITBILD

Die gesellschaftlichen und individuellen Bedingungen machen es immer schwerer, ein Familiensystem aufzubauen, in dem Kinder und Jugendliche zu einem selbständigen und selbstverantwortlichen Leben befähigt werden. Die Hilfsangebote von Wellenbrecher e.V. sollen helfen, dieses Defizit auszugleichen. Wir gehen davon aus, dass jeder Mensch und jede Familie eigene Problemlösungen in sich tragen. Unsere PädagogInnen helfen, diese zu suchen und zu finden. Dabei sind oftmals gerade kreative und unkonventionelle Wege erfolgversprechend.

Grundsätzlich orientiert sich unsere pädagogische Arbeit am Kind und der Familie. Dort, wo ein Verbleib in der Familie bzw. im sozialen Umfeld kontraindiziert ist, werden durch individuelle stationäre Maßnahmen alternati-

ve Entwicklungsmöglichkeiten und neue Lebenswege ermöglicht.

Dabei legen wir großen Wert darauf, dass die Intention und der Verlauf jedes Hilfsangebotes für alle Beteiligten transparent und damit nachvollziehbar sind.



ZIELGRUPPEN

Unsere Angebote richten sich vor allem an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, deren Lebensgeschichten von negativen Erfahrungen und schwierigen Lebensbedingungen geprägt sind. Die Lebensweise dieser jungen Menschen ist häufig durch Misstrauen gegenüber anderen, mangelndes Selbstvertrauen, Selbst- und Fremdgefährdung sowie extreme Perspektivlosigkeit gekennzeichnet. Sie verweigern beispielsweise den Schulbesuch und sind unfähig, Beziehungen einzugehen. Unsere flexiblen, individuell gestalteten Jugendhilfemaßnahmen sollen helfen, ihre Lebensweise und somit auch ihre Lebensperspektive zu verbessern.

UNSERE PÄDAGOGISCHE GRUNDHALTUNG

Die pädagogischen Angebote von Wellenbrecher e.V. basieren auf den folgenden Grundlagen:

Individualität und Flexibilität

Weil unsere KlientInnen immer aktive und wesentliche Gestalter der Hilfeprozesse sind, fließen deren Persönlichkeit sowie die jeweilige Lebenssituation in jede Hilfeplanung ein. Da wir die Betreuung der individuellen Entwicklung anpassen, arbeiten unsere pädagogischen MitarbeitInnen sehr flexibel und halten nicht an „starren“ Konzepten fest.

Ressourcen- und Lebensweltorientierung

Wir glauben nicht an den Erfolg einer Pädagogik, die junge Menschen mit ihren Defiziten konfrontiert. Vielmehr ermöglichen wir ihnen über aufbauende Erfahrungen den Zugang zu ihren Stärken und Fähigkeiten. Zusätzlich beziehen wir das Umfeld der Betreuten ein, um

ihnen positive Entwicklungsansätze in ihrer vertrauten Lebenswelt aufzuzeigen.

Beziehungsangebot

Um die jungen Menschen psychosozial zu stabilisieren, sind tragfähige Beziehungen notwendig. Ein vertrauensvolles Verhältnis aufzubauen, ist somit wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit.

Ziel- und Strukturorientierung

In unseren Hilfeplänen erarbeiten wir gemeinsam mit den Betreuten konkrete Lösungen und Ziele. Des Weiteren ist uns die Vermittlung von Grenzen wichtig, und wir unterstützen die Kinder, Jugendlichen und jungen Familien beim Erlernen Halt gebender Alltagsstrukturen.

Erlebnis- und Handlungsorientierung

Die Möglichkeit, etwas Neues zu erleben, gibt den Kindern und Jugendlichen die Chance, sich anders als bisher wahrzunehmen und ihre Grenzen kennenzulernen. Gleichzeitig finden Betreuer über gemeinsame Erlebnisse leichter Zugang zu den Kindern und Jugendlichen.

Freiwillige Teilnahme und Hilfe zur Selbsthilfe

Um eine stabile Beziehung zwischen BetreuerInnen und Betreuten aufzubauen, ist die freiwillige Teilnahme der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unbedingt notwendig. Ohne deren aktive Mithilfe sind die Veränderungen und Ziele nicht zu verwirklichen.

Betreuungsformen

STATIONÄRE JUGENDHILFEMASSNAHMEN

Standprojekte im Inland

Wellenbrecher e.V. bietet individualpädagogische Standprojekte im Inland an, in denen zumeist ältere Kinder oder Jugendliche die Möglichkeit haben, sich nach belastenden Lebenssituationen und den damit verbundenen Fehlentwicklungen des emotionalen und erzieherischen Bezugsrahmens neu zu orientieren.

In erster Linie geht es darum, den Kindern und Jugendlichen ein verbindliches und von Kontinuität geprägtes Beziehungsangebot zu unterbreiten. Hierfür lebt die Zielgruppe mit dem/der (Profi-) BetreuerIn bzw. den weiteren beteiligten Personen in einer Gemeinschaft zusammen. Die pädagogischen Fachkräfte verfügen neben ihrer Grundausbildung (i.d.R. als SozialarbeiterInnen, PädagogInnen, PsychologInnen oder ErzieherInnen) zumeist über eine oder mehrere Zusatzqualifikationen. Neben der fachlichen und persönlichen

Eignung der Einzelnen zeichnen sich die Projektstellen durch eine hohe Flexibilität des Betreuungsrahmens aus. Die strukturellen Gegebenheiten werden in der Regel durch die ländliche Lage der Standorte und/oder durch die gegebenen Räumlichkeiten des Projektes erzielt.

Mit Hilfe von erlebnis- und individualpädagogischen Methoden und durch eine hohe Betreuungsintensität werden die Probleme der einzelnen Kinder und Jugendlichen bearbeitet. Nicht selten werden Handlungsfelder genutzt, die eine aktive und eigenständige Integration (wie z.B. durch eine tiergestützte Pädagogik oder einen Werkstattbereich) ermöglichen.

Ziel der Maßnahmen ist es, einen individuellen Handlungsplan mit und für die Betreuten zu erstellen. So sollen die Kinder und



Jugendlichen die Chance erhalten, neben der Bearbeitung ihrer ganz persönlichen Schwierigkeiten sich auch schulisch und beruflich eine reale Perspektive zu erarbeiten und zu gestalten. Die Maßnahmen werden bundesweit angeboten und können bis zur endgültigen Verselbständigung andauern.

Die BetreuerInnen/Betreuungsfamilien und -systeme werden von Wellenbrecher e.V. intensiv auf die Aufnahme eines Kindes oder Jugendlichen vorbereitet. Dabei werden Schwerpunkte, besondere Fähigkeiten, aber auch Ausschlusskriterien des jeweiligen (Betreuungs-)Systems im Vorfeld möglichst genau herausgearbeitet, um eine bedarfsgerechte Unterbringung der Kinder und Jugendlichen zu ermöglichen. Die weitere Betreuung ist eingebettet in interne Fachberatung und Prozessbegleitung, regelmäßige Teamsitzungen und Fortbildungen sowie externe Supervision.

Familienanalages Wohnen

Bei dieser Betreuungsform handelt es sich um eine Unterbringung von Kindern in Familien oder Lebensgemeinschaften, in denen zumindest eine der betreuenden Personen eine pädagogische Ausbildung besitzt. Diese Betreuungsstellen können Familien mit eigenen Kindern, (Ehe-)Paare oder einzelne PädagogInnen sein, die das Kind bzw. die Kinder unter Umständen bis zur Verselbständigung in ihrem Lebensumfeld aufnehmen, integrieren und betreuen.

Die Kinder und Jugendlichen sind meist komplex traumatisiert und bindungsgestört. Durch die familienanaloge Unterbringung soll den Kindern eine stabile Beziehung und somit eine weitere Chance auf eine langfristige Bindung ermöglicht werden. Da diese Kinder gerade hierbei meist vielfach negative Erfahrungen gemacht haben, braucht es ein geschütz-

tes und fachlich kompetentes Setting mit professionellen MitarbeiterInnen, die dieser Aufgabe gewachsen sind.

Unsere BetreuerInnen sind daher in der Regel SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen oder ErzieherInnen. Wir legen ein besonderes Augenmerk auf die persönliche Eignung und die Stabilität des (Familien-)Systems und auch des Lebensumfeldes.

In besonderen Fällen entscheiden wir uns für BetreuerInnen, die sich über Fort- und Weiterbildungen qualifiziert haben. Viele unserer BetreuerInnen haben daher familientherapeutische oder ähnliche, für diese Arbeit besonders qualifizierende Zusatzausbildungen.

Die Auseinandersetzung des Kindes mit der Herkunftsfamilie im Rahmen von Biographiearbeit und angemessene Kontakte sind wichtige Bestandteile dieser Art von Arbeit. Der beschriebene, sehr intensiv begleitete Ansatz

ermöglicht eine langfristige und kontinuierliche Unterbringung, auch von schwer traumatisierten Kindern. Es werden maximal zwei Kinder in familienanaloge Betreuungsformen aufgenommen.

Wenn ein zweites Kind aufgenommen wird, erfolgt die Aufnahme in der Regel in einem angemessenen, am Betreuungsverlauf orientierten Zeitabstand. Eine gleichzeitige Aufnahme von zwei Kindern ist in Ausnahmefällen (z.B. bei Geschwisterkindern) möglich.

Die Betreuungsfamilien und -systeme werden von Wellenbrecher e.V. intensiv auf die Aufnahme vorbereitet. Hierbei werden dieselben Kriterien angewandt, die auch bei unseren Standprojekten im Inland gelten.



Mutter/Vater-Kind-Betreuungen

Der Traum vom eigenen Kind oder der eigenen Familie kann für junge Mütter und Väter zum Albtraum werden, wenn die Verantwortung sie überfordert. Im günstigsten Fall betreuen wir von Wellenbrecher e.V. die jungen Mütter und Väter bereits vor dem Entbindungstermin, um sie beim Hineinwachsen in die neue Lebenssituation optimal unterstützen zu können.

Unsere Betreuungsangebote können in der Wohnung des/der Betreuten stattfinden, oder aber, die junge Familie lebt zusammen mit dem/der BetreuerIn in dessen/deren Haushalt beziehungsweise im direkten Umfeld wie beispielsweise einer Einliegerwohnung.

Ein intensives Elternttraining, bei dem soziale, erzieherische und kommunikative Kompetenzen vermittelt und gemeinsam eingeübt werden, wird ergänzend angeboten. Entscheiden

sich junge Mütter und Väter für eine Fremdunterbringung ihres Kindes, so bieten wir ihnen Unterstützung und Begleitung auf diesem schwierigen Weg an.

Betreutes Wohnen

Für ältere Jugendliche und junge Erwachsene bieten wir Betreuung und Unterbringung in (träger-)eigenen Wohnungen an, in denen sie eigenverantwortlich leben und zunehmend selbständiger werden können. Während dieser Betreuung sollen sie lernen, sich in ihrem sozialen Umfeld, welches in die pädagogische Arbeit einbezogen wird, zu orientieren (Schule, Ausbildungs- oder Arbeitsstelle, Freundeskreis und Freizeitaktivitäten).

Ziel dieser Hilfemaßnahme ist die Strukturierung des Alltags und die schulische oder berufliche Neuorientierung innerhalb des bekannten Lebensraums. Individuelle Entwick-

lungsmöglichkeiten sollen erkannt und neue Wege bis hin zur eigenen Haushaltsführung beschrritten werden.

Standprojekte im Ausland

Die Auslandsprojekte haben wir speziell für Jugendliche entwickelt, deren Lebenssituationen so belastend sind, dass eine normale Entwicklung und selbständige Lebensorganisation nicht möglich ist. Fernab ihres sozialen Umfeldes können die Jugendlichen genau die positiven Erfahrungen machen, die ihnen bisher fehlten. Um ihren zukünftigen Alltag zu meistern, sollen sie im Ausland angemessene sowie konstruktive Verhaltensweisen kennenlernen und trainieren.

Unsere Projektstandorte befinden sich in Finnland, Lettland, Polen und Russland sowie für bestimmte Zielgruppen auch in Italien und Portugal. In Polen bieten wir zudem ein be-

sonderes Betreuungsangebot für junge Zuwanderer an. Hier sollen sie sich, losgelöst von den Problemen vieler Migrationsfamilien, die lange zwischen Bleiben oder Zurückkehren schwanken, positiv entwickeln.

Folgende Ausgangssituationen führen häufig zu dieser intensiven Betreuungsform:

- soziale Desorientierung
- Beziehungslosigkeit zu Erwachsenen
- Inhaftierung bzw. drohende Inhaftierung
- Trebegang
- Drogenkonsum
- extreme familiäre Probleme
- negativ wirkende Peergroups.

Erlebnispädagogisch orientierte Reiseprojekte

Individuelle Reiseprojekte ermöglichen es, die Kinder und Jugendlichen in Alltags- und Belastungssituationen ununterbrochen zu erleben und deren Problematik über einen länger

andauernden Zeitraum zu analysieren. Diese Projekte eignen sich besonders zur Krisenintervention oder zur Vorbereitung auf ein Auslandsprojekt. Die Art und Dauer eines Reiseprojektes hängt vom jeweiligen Einzelfall ab.

Betreuungsformen

AMBULANTE JUGENDHILFEMASSNAHMEN

Ambulante Angebote im Rahmen der Jugendhilfe sind bei Wellenbrecher e.V. so unterschiedlich wie die Menschen, die sie in Anspruch nehmen, da sie sich am individuellen Bedarf ausrichten. In vielen Fällen werden sie von Eltern beantragt, die sich mit einem konkreten Hilfebedarf an das zuständige Jugendamt wenden, oder denen diese Hilfe durch das Jugendamt empfohlen wird. Gelegentlich führt aber auch eine richterliche Anordnung zu einer Betreuung im sogenannten Zwangskontext, um den Verbleib von Kindern und Jugendlichen in der Herkunftsfamilie zu sichern.

Die Arbeit mit den Familien oder den Jugendlichen findet in der Familie sowie im Lebensumfeld der betroffenen Personen statt und beinhaltet somit eine klassische Geh-Struktur. Wir lernen die Le-

benswelt der Menschen mit einer wertschätzenden Grundhaltung kennen und bieten bei Bedarf an, diese mit den Beteiligten zu erweitern. Ziele und Aufgaben werden von allen Beteiligten im kontinuierlichen Hilfeplanprozess festgelegt, aktualisiert und bewertet. Die Betreuung kann sich dementsprechend eher am Kind bzw. der/dem Jugendlichen und/oder der Familie orientieren.

Die Angebote entsprechen den im Kinder- und Jugendhilferecht verankerten Maßnahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe (§31 SGB VIII), der Erziehungsbeistandschaft (§32 SGB VIII), der intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung (§35 SGB VIII) und der Betreuung von allein leben-



den Müttern und Vätern im Sinne des §19 SGB VIII.

Bei Jugendlichen kann auch eine adäquate Ablösung vom Elternhaus Ziel einer ambulanten Hilfe sein bis hin zur Verselbständigung des jungen Erwachsenen im eigenen bzw. trügereigenen Wohnraum.

Die Betreuungen sind flexibel, ineinander übergreifend und/oder können einander ablösen, ohne dass ein Betreuungsabbruch erfolgen muss. Hiermit wird die Wirksamkeit des Beziehungsangebots gewährleistet. Im Vordergrund stehen Suche, Aufbau und Stärkung von Selbsthilfepotentialen sowie die Förderung und Verbesserung von Lebensbedingungen und -chancen der Hilfesuchenden. Dieses übergeordnete Ziel wird in jeder Maßnahme mit den Betreuten in konkrete, fass- und i.d.R. messbare Feinziele übersetzt, die den Veränderungsrahmen im Detail beschreiben.

Neben dem Beziehungsangebot ist unsere Arbeit systemisch ausgerichtet, die den Blick auf das gesamte System mit seinen Wechselwirkungen erweitert und einer defizitorientierten, personalisierenden Haltung entgegen wirkt. Gruppenspezifische Aspekte und Angebote sowie Planung und Durchführung sozialraumorientierter Projekte dürfen sich auch als präventive Form der Erziehungshilfe in der ambulanten Jugendhilfe von Wellenbrecher e.V. wiederfinden.

Die Vielfältigkeit der Hilfsangebote in der ambulanten Jugendhilfe setzt ein multiprofessionelles MitarbeiterInnen-Team voraus, in dem unterschiedliche methodische Herangehensweisen ihre Berechtigung und Akzeptanz haben. Dem hohen Maß an fachlicher Flexibilität steht ein ebensolches an zeitlicher Flexibilität gegenüber.

Betreuungsformen

SPEZIELLE ANGEBOTE

Wohngruppenangebote

Wellenbrecher e.V. verfügt über die Möglichkeit, Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 14 Jahren beziehungsweise 12 und 18 Jahren in Klein-Wohngruppen zu betreuen. Traumatische Erlebnisse in der Familie haben bei ihnen zu auffälligem Sozialverhalten, Entwicklungsverzögerungen oder Lernbehinderungen geführt. Innerhalb der schützenden, aber auch viel Freiraum gewährenden Wohngemeinschaften, gewinnen die Kinder und Jugendlichen Schritt für Schritt neues Selbstbewusstsein und übernehmen soziale Verantwortung für das gemeinschaftliche Leben in der Gruppe.

In den Einrichtungen steht der regelmäßige Schulbesuch oder die berufliche Orientierung über Praktika im Vordergrund. Der Kontakt zur Herkunftsfamilie wird über Besuche am Wochenende sicher gestellt. Großen Raum nehmen zudem erlebnispädagogische Projekte ein, wie z. B. Ausflüge an den Wochenen-

den oder mehrwöchige Urlaubsreisen in den Ferien, um den Kindern und Jugendlichen positive Erfahrungen zu ermöglichen.

Kriseninterventionen

Akute Krisen in der Familie oder in Betreuungsformen der Jugendhilfe blockieren oft die intensive Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Wellenbrecher e.V. bietet flexible Kriseninterventionen an, deren Dauer bedarfsorientiert ausgelegt ist. Während der Durchführung der Intervention versuchen wir sowohl den Betreuten als auch dessen Herkunftssystem zu stabilisieren und gemeinsam neue Perspektiven und Lösungsansätze zu entwickeln.

Neben ambulanten Hilfsangeboten oder kurzzeitigen Unterbringungen in trägereigenen Wohnungen haben sich vor allem Reiseprojekte im In- und Ausland oder Aufenthalte in einem unserer Standprojekte im Ausland als sinnvolle Kriseninterventionen bewährt. All

diese Angebote schaffen eine räumliche Distanz und damit den notwendigen Raum für eine intensive Auseinandersetzung mit der belastenden Situation.

Stationäre Kurzzeitbetreuungen

Unser Angebot der stationären Kurzzeitbetreuung verbindet verlässliche familiäre Strukturen mit pädagogischer Betreuung. Wir haben dieses Angebot für Kinder zwischen zwei und zehn Jahren entwickelt, die aufgrund extremer familiärer Krisen, ausgelöst durch Gewalt, Überforderung oder Suchtproblematiken, nicht in ihrer Familie bleiben können. Die stationären Kurzzeitbetreuungen dauern in der Regel zwischen drei und sechs Monate. In dieser Zeit leben die Kinder gemeinsam mit den pädagogischen BetreuerInnen in einem familiären Umfeld. In Zusammenarbeit mit dem zuständigen Jugendamt bereiten wir die Rückkehr der Kinder in ihre Herkunftsfamilie vor oder suchen nach einer geeigneten Fremdunter-



bringung. Häufig hilft die Kurzzeitbetreuung, unklare Situationen zu überbrücken (z. B. offenes Sorgerechtsverfahren), oder sie schafft Zeit, weiterführende ambulante Hilfen einzurichten.

Soziale Gruppenarbeit

Ausgangspunkt für die Konzepte der sozialen Gruppenarbeit ist die Überlegung, Kindern und Jugendlichen, die in Schule oder Gruppenkontexten durch herausforderndes Verhalten und erhöhte Beeinträchtigung im Sozialverhalten auffallen, ein Unterstützungsangebot zu machen. Dabei liegt grundsätzlich die Vorstellung zugrunde, dass

das Bestehen des Alltags und die Lösung sozialer Konflikte, Krisen und Probleme in Gruppen mit Hilfe Gleichgesinnter erlernt werden kann, so dass Lebensbewältigung für Kinder und Jugendliche zukünftig möglich sein wird. Das gruppenpädagogische Angebot ermöglicht es dabei, Kinder und Jugendliche im Zentrum ihrer Konflikte und Unsicherheiten zu erleben und mit ihnen von dort ausgehend Hilfestellungen für ein verändertes, sozialverträgliches Handeln zu erarbeiten. So können Verhaltensweisen in der Gruppe erprobt und Rückmeldungen durch die anderen Gruppenmitglieder im geschützten pädagogischen Raum erlebt werden.

Die **Umsetzung des Konzeptes** erfolgt auf der Grundlage wertschätzender und ressourcenorientierter Prinzipien und wird als Angebot nach § 29 SGB VIII realisiert. Gruppengröße und –zusammensetzung sind flexibel und richten sich nach den Zielen und Inhalten. Grundsätzlich soll das Gruppenangebot mit anderen Angeboten (z.B. Elterntraining, Fort-

bildungen, Einzelkontakten etc.) verbunden und sozialräumlich mit Institutionen wie Schulen oder Familienzentren vernetzt werden.

Das Konzept berücksichtigt sowohl die persönliche Interaktions- als auch die Gruppendynamikebene. Die Methoden sind vielfältig und werden prozessorientiert eingesetzt. Hierzu gehören u.a. erlebnispädagogische Elemente, gruppendynamische Interaktionsspiele, Wahrnehmungs- und Entspannungsübungen, Deeskalations- und Konfliktlösungstechniken, Biographiearbeit, psychodramatische Ansätze und Rollentraining.

Zu den **inhaltlichen Schwerpunkten** der sozialen Gruppenarbeit gehören unter anderem: Erweiterung der Lebensbewältigungskompetenz, Stärkung sozialer und emotionaler Kompetenz, Deeskalation und Konfliktlösung, Selbstbehauptung, geschlechtsspezifische Themen, Migration/kulturelle Unterschiede, Gesundheit, Sucht, berufliche Orientierung, Selbst- und Fremdwahrnehmung und Umgang mit Gefühlen.

DIAGNOSTIK

Die systemische Diagnostik verstehen wir als Prozess und Dialog zwischen KlientInnen und dem/der SystemikerIn, in den die gesamte biologische und soziale Komplexität der jungen Menschen einfließt. Wir begegnen ihnen mit Wertschätzung und akzeptieren ihre Lebensvorstellungen. Gleichzeitig versuchen wir, die unentdeckten oder deaktivierten positiven Kräfte und Fähigkeiten der KlientInnen sowie die Möglichkeiten des verfügbaren Lebenssystems einzubeziehen.

Unser diagnostisches Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche, Familien und deren gesamtes Lebensumfeld. Die Diagnostik dauert maximal drei Monate und kann ambulant in den Räumen unserer Dortmunder Geschäftsstelle stattfinden, oder aber unsere DiagnostikerInnen suchen die KlientInnen im jeweiligen Lebensumfeld auf. Falls erforderlich, kön-

nen die Betreffenden vorübergehend in pädagogisch qualifizierte Betreuungsfamilien aufgenommen werden. Jugendämter, Projekte, Jugendhilfeeinrichtungen und Träger psychosozialer Versorgung beauftragen unsere diagnostische Abteilung. Wir bieten die Leistungen sowohl in Verbindung mit weiteren Hilfsangeboten, aber auch als eigenständiges Angebot an.

Weitere diagnostische Angebote Therapie und Beratung

- Einzeltherapie
- Paartherapie
- Familientherapie
- Familienbegleitung
- Elterncoaching
- Therapeutische Begleitung von Kindern und Jugendlichen
- Beratung bei individualpädagogischen Maßnahmen



- Rückführungsmanagement (z. B. nach Auslandsprojekten).

Fachberatungen (insbesondere für Jugendämter)

- Fallbesprechungen zur Unterstützung bei der Hilfeplanung
- Supervision von Hilfesystemen
- Coaching oder Beratung anderer Hilfesysteme.

Diagnostische Dienstleistungen für KollegInnen von Wellenbrecher e.V.

- Fallberatung in Teamsupervision
- Begleitung individueller Hilfemaßnahmen
- Prozessbegleitung bei krisenhaften Zuspitzungen.

Zusätzlich bieten wir interkulturelle systemische Diagnostik an. PädagogInnen von Wellenbrecher e.V. verfügen über die notwendi-

gen Sprach- und Kulturkreiskompetenzen, um Störungen in Migrationsfamilien zu diagnostizieren und ein entsprechendes Hilfskonzept zu entwickeln.

GEWALTPRÄVENTION, INTERVENTION, BERATUNG

Gewalt gehört in unserer Gesellschaft mittlerweile zum Alltagsbild. Stets auch medial präsent, findet schleichend eine unbewusste Gewöhnung statt. Es gibt kaum einen Ort, an dem man ihr nicht begegnet. Trotzdem bleiben der friedliche und gewaltfreie Umgang miteinander sowie die Ächtung von Gewalt erstrebenswerte Ziele unserer Gesellschaft.

Auch in unseren Schulen nimmt das Thema „Gewalt“ einen immer größeren Raum ein. Gewalterfahrungen gehören zum Alltag vieler Kinder und Jugendlicher. Gleichzeitig hat Schule neben Familie in Bezug auf

die Erlangung von Schutzfaktoren eine zunehmende Bedeutung. Ein gutes Schulklima macht Wachstum und Lernen erst möglich.

Unsere regionalen Angebote im Bereich Gewaltprävention begegnen dem Phänomen „Gewalt“ auf unterschiedlichen Ebenen und in unterschiedlichen Lebensbereichen.

Grundlegend für unsere Arbeit sind ein positives, ressourcenorientiertes Menschenbild und eine Haltung der Wertschätzung. Unser Ziel ist es, einen dauerhaften und nachhaltigen Ver-

änderungs- und Wachstumsprozess in Gang zu setzen. Dabei gehen wir davon aus, dass



die Lösung sozialer Konflikte, Krisen und Probleme mit Unterstützung Gleichgesinnter erlernt werden kann und somit eine friedliche Lebensbewältigung möglich wird.

Wellenbrecher e.V. bietet individuelle und flexible Projekte, Fortbildungen und Maßnahmen in den Bereichen Gewaltprävention, Intervention und Beratung an. Angeboten werden:

- Gewaltprävention und soziale Kompetenztrainings für Schulklassen
- Interventionsangebote für Jugendliche mit gewaltbereitem, herausforderndem Verhalten
- Beratungen für gewaltbereite und gewalttätige Jugendliche und Erwachsene
- Coolness-Trainings
- Soziale Gruppenarbeit nach § 29 SGB VIII
- Deeskalationstrainings für Menschen mit Behinderung
- Jungenarbeit/Jungenprojekte
- Fortbildungsangebote für LehrerInnen – unter anderem zu den Themen
 - Gewaltprävention an Schulen
 - Deeskalation
 - Mobbing – Der „No Blame Approach“
- Fortbildungsangebote für MitarbeiterInnen pädagogischer Einrichtungen
- Begleitung bei der Entwicklung und Umsetzung von gewaltpräventiven Maßnahmen an Schulen
- Elternseminare
- Supervision/Fallberatung für LehrerInnen und MitarbeiterInnen pädagogischer Einrichtungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzungsarbeit zwischen Institutionen, die im Bereich Gewaltprävention tätig sind
- Kooperation mit anderen Jugendhilfeträgern.

NATURHOCHSEILGARTEN

Der Naturhochseilgarten in Riesenbeck-Birgte im Münsterland dient der Arbeit mit benachteiligten Kindern, Jugendlichen und deren Fa-

Der Einsatz der verschiedenen Elemente des Seilgartens wird als erlebnispädagogische Methode und unterstützendes Medium für



milien. Die individualpädagogischen Jugendhilfemaßnahmen im ambulanten und stationären Bereich erfahren durch diese Arbeit eine ideale Ergänzung und Unterstützung.

systemische Beratung und Familienarbeit, Diagnostik, therapeutische Angebote sowie unterschiedliche Trainingsprogramme (Deeskalationstraining, Marte Meo) genutzt, um pädä-

gogische Entwicklungsprozesse analysieren, bearbeiten und beschleunigen zu können.

Der Naturhochseilgarten ist innovatives Projekt der Jugendhilfe und Jugendarbeit, da sein Profil eine moderne Kombination von Hochseilgarten und Kletterwald darstellt.

Angebot für externe Nutzer

Aufgrund seiner unterschiedlichen Bereiche bietet der Naturhochseilgarten diversen Zielgruppen wie Kindergruppen, Schulklassen, Sportmannschaften, Institutionen und Firmen ein breites Spektrum an Trainingsmöglichkeiten. Gruppen- und Teamsituationen werden in all ihren Facetten sichtbar und Veränderungsprozesse können in Gang gesetzt werden.

Struktur

Der Naturhochseilgarten unterteilt sich in folgende Bereiche mit vielseitigen Einsatzmöglichkeiten für die Nutzer:

- Niedrigseilgarten
- Klassischer Hochseilgartenbereich
- Höhenweg „Teamtraining“ mit Plattform
- Eventbereich mit Plattform
- Monkey climbing
- Mobiler Kinderkletterbereich.

Für Menschen mit Behinderung

AMBULANT BETREUTES WOHNEN

Mit dem Angebot „ambulant betreutes Wohnen“ richtet sich Wellenbrecher e.V. an volljährige Menschen mit seelischer und/oder geistiger Behinderung.

Rechtliche Grundlage hierfür ist das SGB XII in Verbindung mit SGB IX.

Ziel ist es, den KlientInnen eine weitgehend eigenständige Lebensführung in der eigenen Wohnung und im sozialen Umfeld zu eröffnen und zu erhalten. Die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft soll gefördert und bewahrt werden.

Ambulant betreutes Wohnen wird vor allem aufsuchend in der Wohnung der KlientInnen und in deren direktem

sozialen Umfeld durchgeführt. Die Betreuung erfolgt regelmäßig und gleichbleibend durch eine/n BezugsbetreuerIn.

Je nach den vereinbarten Zielen der gemeinsamen Zusammenarbeit praktizieren BetreuerInnen und Betreute die selbständige Organisation eines geregelten Wohn- und Arbeitsalltags sowie die Erledigung finanzieller Angelegenheiten, stellen Kontakte im sozialen Lebens-

umfeld her, verfolgen eine möglichst eigenverantwortliche Gesundheitsvor- und -fürsorge



oder erarbeiten Möglichkeiten der selbständigen Freizeitgestaltung.

Außerdem bieten die BetreuerInnen Unterstützung zur Bewältigung von akuten Problemen oder kritischen Phasen an.

Unsere BetreuerInnen sind qualifizierte Fachkräfte, wie zum Beispiel Diplom-SozialpädagogInnen, Diplom-SozialarbeiterInnen, ErzieherInnen, Krankenschwestern und –pflegerInnen sowie HeilerziehungspflegerInnen.

Wir unterstützen unsere Klienten bei der Erstellung des individuellen Hilfeplans (IHP). In diesem Dokument werden unter anderem die Ziele, die durch die zukünftige Zusammenarbeit erreicht werden sollen, und die geplanten Aktivitäten zu deren Erreichung festgehalten.

Der IHP als Grundlage für die Zusammenarbeit ist für den Landschaftsverband Rheinland (LVR) als Leistungsträger eine Voraussetzung für die Übernahme der Kosten des ambulant

betreuten Wohnens. Er gibt auch den für die gemeinsame Arbeit benötigten Stundenumfang an.

Selbstverständlich arbeiten wir eng mit bestellten gesetzlichen Betreuern zusammen.

Zuständig für den Bereich „ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung“ sind derzeit die Regionalbüros Düren und Duisburg.

DER WEG ZUR HILFE

Nachdem das Jugendamt einen ersten Kontakt zu den Erziehungsberechtigten oder den Kindern und Jugendlichen aufgenommen hat, meldet es sich bei einem der acht Regionalbüros von Wellenbrecher e.V. und erfragt ein Hilfeangebot. Liegen erste Informationen und Einschätzungen durch das Jugendamt vor, nutzt unser Team diese bei der Beratung über eine mögliche Hilfe. Bei Bedarf bieten wir vor Beginn einer individualpädagogischen Jugendhilfemaßnahme auch eine systemische Einzelfalldiagnostik an.

Das anschließende Vorgespräch gibt allen Beteiligten (Kinder/Jugendliche, Eltern, Jugendamtsvertreter und MitarbeiterInnen von Wellenbrecher e.V.) die Möglichkeit, sich kennen zu lernen und über die Ausgangssituation, das Hilfeangebot und die jeweiligen Vorstellungen und Ziele zu sprechen. Beim späteren Hilfeplangespräch (HPG) werden Intensität,

Umfang, Setting und die individuellen Betreuungsziele konkret vereinbart. Halbjährlich wird dann die Erfüllung des Hilfeplans gemeinsam mit allen Beteiligten überprüft.

KOSTEN

Stationäre Betreuungen werden nach dem von der Entgeltkommission Rheinland anerkannten Kostensatz stundenorientiert abgerechnet. Die entsprechende Aufstellung kann jederzeit bei Wellenbrecher e.V. angefordert werden. Ambulante Hilfemaßnahmen rechnen wir über Fachleistungsstunden ab.

UNSER TEAM

Wellenbrecher e.V. arbeitet mit qualifizierten MitarbeiterInnen, die fachlich und menschlich fügen über systemische, therapeutische und/oder erlebnispädagogische Kompetenzen und



den Anforderungen unseres vielseitigen Betreuungsangebotes an stationären, ambulanten und diagnostischen Hilfemaßnahmen gerecht werden. Unser BetreuerInnenteam besteht aus staatlich anerkannten SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, DiplompädagogInnen und ErzieherInnen mit Zusatzqualifikationen. Viele unserer MitarbeiterInnen ver-

zudem über besondere handwerkliche, musische und/oder sportliche Ausbildungen. Weitreichende Sprachkenntnisse und Wissen über fremde Kulturkreise ermöglichen es uns, auch mit Kindern, Jugendlichen und Familien mit Migrationshintergrund in Kontakt zu treten und ihnen unsere Hilfemaßnahmen anzubieten.

QUALITÄTSSICHERUNG

Die pädagogische Arbeit von Wellenbrecher e.V. ist eine Herausforderung für alle Beteiligten. Mit folgenden Qualitätsstandards sichern wir die erfolgreiche Umsetzung unserer Hilfeangebote:

- Teamstrukturen
- externe Team- und Fallsupervision
- Fachberatung und Prozessbegleitung
- interne und externe Fortbildungen für alle pädagogischen MitarbeiterInnen
- Diagnostik
- Krisenintervention
- Entwicklung individueller pädagogischer Konzepte
- Rufbereitschaft
- Vernetzung und Zusammenarbeit der Standorte von Wellenbrecher e.V.
- Wellenbrecher-internes Verfahren bei Anhaltspunkten für eine Gefährdung des Kindeswohls (§8a SGB VIII).

Um die Qualität unserer Angebote auf dauerhaft hohem Niveau zu halten, entwickeln wir

unsere Angebote kontinuierlich weiter. Dazu werden die Konzepte den Prozessen gesellschaftlicher Veränderungen angepasst, neue Aufgabengebiete formuliert und diese auf bestehende Hilfeformen abgestimmt.

Eine gute fachliche Grundlage sichern wir uns über die regelmäßige Selbstbewertung unserer Arbeit durch das Leitungsteam und durch Fremdbewertung in Supervisionssitzungen und Organisationsberatungen. Im Speziellen setzen wir uns aktiv mit allen Ebenen von Gewaltdynamiken (psychische, physische und sexuelle Gewalt) auseinander und reflektieren dieses Thema in allen Arbeits- und Organisationsbereichen unseres Trägers.

Weiterhin engagieren wir uns in den Fachgremien des DPWV sowie des AIM und informieren uns so über die aktuellen Entwicklungen in der Jugend- und Erziehungshilfe.

Geschäftsstelle

Seekante 9, 44263 Dortmund
Tel (02 31) 182 92-0, Fax (02 31) 182 92-99
info@wellenbrecher.de

Büro Eifel

Kessenicher Str. 57, 53879 Euskirchen
Tel (0 22 51) 149 65-0, Fax (0 22 51) 149 65-33
info.EU@wellenbrecher.de

Büro Münsterland-Ost

Wilhelmstr. 39, 59269 Beckum
Tel (0 25 21) 2 99 29-0, Fax (0 25 21) 2 99 29-29
info.BE@wellenbrecher.de

Büro Münsterland-West

Kardinal-Galen-Ring 212, 48429 Rheine
Tel (0 59 71) 8 07 52-0, Fax (0 59 71) 8 07 52-29
info.RH@wellenbrecher.de

Büro Rheinland

Valencienner Straße 80, 52355 Düren
Tel (0 24 21) 1 21 98-0

Fax (0 24 21) 1 21 98-33
info.DN@wellenbrecher.de

Büro Rhein-Ruhr

Musfeldstraße 120, 47053 Duisburg
Tel (02 03) 3 46 13-33, Fax (02 03) 3 46 13-35
info.DU@wellenbrecher.de

Büro Ruhr

Altenessener Str. 335, 45326 Essen
Tel (02 01) 83 08 37 03
info.E@wellenbrecher.de

Büro Schleswig-Holstein

Norderende 43, 25712 Burg
Tel (0 48 25) 90 33 63
info.BU@wellenbrecher.de

Büro Westfalen

Seekante 9, 44263 Dortmund
Tel (02 31) 182 92-0, Fax (02 31) 182 92-99
info.DO@wellenbrecher.de



WIR WELLENBRECHER

BECKUM.BURG.DORTMUND.DÜREN.DUISBURG.ESSEN.EUSKIRCHEN.RHEINE

Stationäre Hilfen

Ambulante Hilfen

Spezielle Angebote

Diagnostik

Gewaltprävention

Naturhochseilgarten

